



Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien stehen vor der Tür. Eine gute Gelegenheit, kurz Bilanz zu ziehen, was sich in der letzten Zeit im Wahlkreis 4, also im nördlichen Moabit, im Brüsseler Kiez und im Sprengelkiez auf politischer Ebene getan hat.

Und es gibt durchaus erfreuliches zu vermelden. Mit dem „Gewinn“ im Programm „Aktive Stadtzentren“ und mit den Stadterneuerungsgebieten bekommen wir gute Mittel in die Hand, unsere Viertel attraktiver zu machen. Dieser Erfolg hat viele Väter und Mütter - in den Bürgerinitiativen, in der Bezirksverwaltung, in der BVV und im Abgeordnetenhaus.

Nach den Ferien gehen wir daran, das Beste daraus zu machen und ich möchte Sie herzlich einladen, sich daran zu beteiligen. Vor Ort im Kiez, in Initiativen und Vereinen oder natürlich auch gern in der SPD.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen angenehmen und erholsamen Sommer.



Ihre

Jutta Leder

## Turmstraße und Müllerstraße werden attraktiver

Ein schöner Erfolg für Wedding und Moabit: Mit dem neu aufgelegten Bund-Länder-Programm „Aktive Stadtzentren“ wird die Modernisierung der Turmstraße und der Müllerstraße gefördert. Aus 17 eingereichten Konzeptionen wählte eine Expertenkommission fünf Projekte aus, davon die genannten zwei in Moabit und Wedding. Insgesamt stehen damit 9 Mio. Euro zusätzlich zur Verfügung.

Das Konzept für die Turmstraße sieht vor, den Otopark und den Kleinen Tiergarten zu einem „Kleinen Central Park“, so der Arbeitstitel, umzugestalten und die trennende Wirkung zwischen Turmstraße und den südlichen Wohnvierteln aufzuheben. Die Turmstraße selbst wird verkehrsberuhigt. Als „Basar von Moabit“ soll die Arminiusshalle revitalisiert und ihr Vorplatz neu gestaltet werden. Eines der anstehenden Themen für die Kommunalpolitik der nächsten Zeit wird sein, wie dies mit dem gegenwärtig laufenden Verkauf der Halle in Einklang zu bringen ist. Weitere Mittel fließen in ein besseres Standortmarketing sowie eine Aufwertung des Turmstraßenfestes.

Die Müllerstraße, in der zurzeit etliche Läden leer stehen, wird zeitgemäßer und vitaler, die geschichtsträchtigen Orte sowie die kulturelle Vielfalt werden betont. Rathaus- und Leopoldplatz werden als „Gesicht für den Wedding“ umgebaut, die Technische Fachhochschule (TFH) wird in die Neugestaltung der beiden Plätze einbezogen.

## Stadterneuerungsgebiet Brüsseler Kiez und Sprengelkiez

Derzeit laufen die Voruntersuchungen für neue Stadterneuerungsgebiete in Berlin. Der Bereich Brüsseler Kiez / Sprengelkiez sowie auch die Turmstraße sind in der engeren Wahl. Mit dieser gezielten Förderung sollen innerstädtische Quartiere als Lebensort gesichert und entwickelt werden. Ein Kriterium bei der Auswahl ist die Frage, ob die Bevölkerung und private Akteure mitwirkungsbereit sind. Insofern können es sich die Aktiven in den Bürgerinitiativen auch auf ihre Fahnen schreiben, wenn diese dringend benötigte, zusätzliche Förderung kommt.

## Kindertheater zum Mitmachen

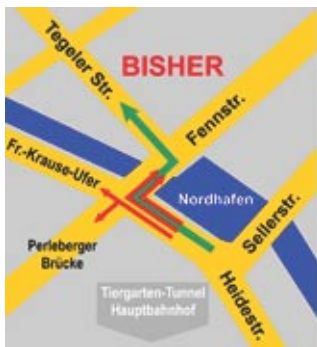


Ab September 2008 bietet das ATZE Musiktheater (Max-Beckmann-Saal in der Luxemburger Straße) interessierten Jugendlichen ab 13 Jahren die Möglichkeit, kontinuierlich und unter professioneller Anleitung, Theater zu spielen, unterschiedliche Darstellungsweisen auszuprobieren und darüber hinaus den Theaterbetrieb und den Berliner Wedding kennen zu lernen und v.a. mitzugestalten. Thema der Arbeit ist „Geschichte und Geschichten“ - Eure Geschichte, Eure Geschichten!

Richtig los geht es im September, aber bereits während des Sommers gibt es Kennenlern- und Organisationstreffen. Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bei der ATZE Theaterpädagogik, Tel.: 69 56 93 87, E-Mail: [paedagogen@atzeberlin.de](mailto:paedagogen@atzeberlin.de). Das Projekt wird gefördert vom Quartiersmanagement Sparrplatz

## Entlastung für die Tegeler Straße

Obwohl verkehrsberuhigte Wohnstraße, haben die Anwohner der Tegeler Straße unter einer starken Verkehrsbelastung zu leiden. Nach Beobachtung der Verkehrsbehörde wird die Tegeler Straße auch als Durchgangsstraße von Süden aus der Heidestraße nach Norden Richtung Luxemburger Straße und Seestraße genutzt.



Eine Ursache dafür ist die ungünstige Abbiegesituation am Ende der Heidestraße, Ecke Fennstraße. Während für den Abbiegeverkehr in die Fennstraße (und dann weiter in die Tegeler Straße) zwei Spuren mit eigener Ampelschaltung zur Verfügung stehen, muss sich der Verkehr geradeaus ins Friedrich-Krause-Ufer eine Fahrspur mit den Linksabbiegern nach Moabit teilen und wird zusätzlich häufig durch den Gegenverkehr behindert.

Nach zahlreichen Hinweisen aus der Bevölkerung und nicht zuletzt durch das starke Engagement der örtlichen SPD wird es nun zu einer genaueren Analyse der Verkehrssituation und zu einer veränderten Verkehrsführung kommen.

Der Geradeausverkehr ins Friedrich-Krause-Ufer erhält eine eigene Fahrspur und wird dadurch für den Durchgangsverkehr deutlich schneller und attraktiver. Der "Schleichweg" durch die Tegeler Straße dürfte sich für viele Autofahrer damit erledigt haben.

## Neues Lotsenbüro in Moabit

Eine neue Anlaufstelle für Menschen nicht-deutscher Herkunft in Moabit hat im Mai 2008 in der Wilsnacker Straße 1 eröffnet. Lotsen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund informieren über staatliche Leistungen, die öffentliche Verwaltung und Beratungsstellen im Bezirk. Wer etwa Hilfe beim Amtsbesuch benötigt, ist hier richtig. Das Lotsenbüro wird vom Projekt „Die Brücke“ betrieben, einer Kooperation zwischen dem „Bildungsmarkt e.V.“ und dem Bezirksamt Mitte, und ist Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.30 Uhr geöffnet. Telefon 32 30 42 05, E-Mail: hklare@bildungsmarkt.de.

Neben dem neuen Büro in der Wilsnacker Straße unterhält „Die Brücke“ vier weitere Büros im Bezirk Mitte, u.a. im Sprengelkiez in der Müllerstr. 158. Telefon 60 50 30 98, E-Mail: lotsen-sprengel@web.de.

Weitere Informationen finden sich auf der Website des Bezirksamtes Mitte:  
[www.berlin.de/ba-mitte/aktuell/lotsen.team.html](http://www.berlin.de/ba-mitte/aktuell/lotsen.team.html)

## Schülerferienticket der BVG

Am 16. Juli beginnen die Sommerferien in Berlin und Brandenburg. Die BVG hat für alle unternehmungslustigen Kinder einen super Tipp: Rechtzeitig das neue Schülerferienticket besorgen. Egal, ob für Ausflüge mit Freunden an den Badesee oder für den Besuch bei Oma - für 29 Euro kann man mit diesem Ticket Busse und Bahnen im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg nutzen und das über die gesamten Ferien. Das Ticket gibt's an allen Automaten und Verkaufsstellen.

## Der direkte Draht zur SPD

### SPD Moabit Nord

Arnd Reinkensmeier  
 Tel. 61 62 97 90  
 Mail: arnd.reinkensmeier@spd-online.de  
[www.mitte.spd-berlin.de](http://www.mitte.spd-berlin.de)

### Mitgliederversammlung:

Mo, 1. September, 19.00 Uhr  
 im Balkonsaal, Rathaus Tiergarten

### Stammtisch:

Do, 28. August, ab 21.00 Uhr  
 im „Dicken Engel“, Birkenstraße 44

### SPD Grünes Dreieck

(Brüsseler Kiez, Sprengelkiez)  
 Udo Sack  
 Tel. 0179 / 104 17 40  
 Mail: info@gruenes-dreieck.de  
[www.gruenes-dreieck.de](http://www.gruenes-dreieck.de)

### Mitgliederversammlung:

Di, 23. September, 19.00 Uhr  
 im „Ruchita“, Torfstr./Ecke Nordufer

### Stammtisch:

Sa, 30. August, ab 19.00 Uhr  
 im „L'Escargot“, Brüsseler Str. 39

### Jutta Leder

Abgeordnetenhaus  
 SPD-Fraktion  
 Niederkirchnerstr. 5  
 10111 Berlin  
 Tel. 23 25 - 22 22  
 Mail jutta.leder@spd-parlament-berlin.de  
[www.jutta-leder.de](http://www.jutta-leder.de)

**SPD**